

Horst Siebert

Vernetztes Lernen

Systemisch-konstruktivistische Methoden der Bildungsarbeit

D

medienverbund.phsg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	6
Teil I: Theorie	9
1. Ein neues Paradigma gewinnt Profil	11
1.1 Das systemisch-konstruktivistische Denken in der Pädagogik	11
1.2 Die Systemtheorie in der Erwachsenenbildung	16
1.3 Konstruktivistische Theorie oder konstruktivistische Praxis?	19
1.4 Braucht die Bildungspraxis eine Neuorientierung?	22
1.5 Konstruktivismus in Stichworten	28
2. Vernetzungen	29
2.1 Systemisches Denken und vernetztes Lernen	29
2.2 Lernen in Netzwerken	49
2.3 Vernetztes Lernen – eine Typologie	52
2.4 Didaktik vernetzten Lernens	57
2.5 Frauen lernen anders – Männer auch	63
2.6 Vernetzte Kommunikation	68
2.7 Lernende „ans Netz“	74

Teil II: Praxis	79
1. Instruktionsmethoden	81
1.1 Der imperfekte Vortrag	85
1.2 Cognitive Apprenticeship	87
2. Konstruktionsmethoden	89
2.1 Chreodenanalyse	91
2.2 Kognitive Landkarten	92
2.3 Situierete Kognition	94
2.4 Metaphernanalyse	98
2.5 Erzählkunst	103
2.6 Erlebnispädagogik	106
2.7 Seitenwechsel	109
2.8 Sensibilisierung der Wahrnehmung	112
2.9 Interkulturelle Fremdheitserfahrungen	120
2.10 Projektmethode	123
3. Vernetzte neue Lehr-Lern-Kulturen	125
3.1 Neurobiologische Grundlagen der neuen Lernkulturen	125
3.2 Neue Lernarrangements	129
3.3 Empirische Befunde	132
3.4 Beispiele aus der Bildungspraxis	135
4. Wissensmanagement in lernenden Organisationen	141
4.1 Lernende Organisationen	141
4.2 Wissensmanagement	145

Teil III: Selbstreflexion	153
1. Systemisch-konstruktivistisches Denken als pädagogische Kompetenz	155
1.1 Die Konstruktion des Selbst	155
1.2 Das Verhältnis zwischen Kursleitern und Teilnehmern	159
1.3 Kompetenz Vernetzung	165
2. Bilanz und Perspektiven	169
Literaturverzeichnis	173
Stichwortverzeichnis	183
Der Autor	186